

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mir aufftrechẽ will/als ob ich dieselbige gemacht/oder zum wenigsten zu meiner Schrift zutrucken verordnet hette/ daran thut er/wie einem losen/vnuerschäm̄bten/giftigen lägner vnd verleumbder gebürt: Das laß mir einer ein erbarn Jesulter/vnd ein reuerendum Patrem sein?

Rosenbusch seuge  
abermal vnuerschäm̄bte.

Rosenbusch  
pag. 83.

Es hat auch her Rosenbusch in seiner erneuerten antwort (pag. 38.) seine wort mercklich geendert. Dann da er zuuor geschriben/ daß mich vil Theologen Augspurgischer Confession in ihren Schriffte verdampft sollen habẽ: machet ers jetzt also: Ja verdammen nicht Osiandrum/ wie du Osiander weißt/als einẽ Keger/ıc. Dann es würdt jemand den Rosenbusch berichtet haben/ daß er im ersten Truck seiner antwort/ein öffentliche lägen geschribẽ hat/ dieweil er mir zugemessen/was sich nicht mit mir/ sondern mit meinem Vattern seligen/ länger dann vor dreißig Jahren/zugetragen. Vnd kan dannoch Rosenbusch noch nit auffhören zuliegen/als ob ich Lucas Osiander das Büchlein/Schmeckbier genannẽ/geschribẽ hette (welches doch mein Vatter/vnd nicht ich/gethon) dann mein Vatter ist nicht im Weinland (wie Rosenbusch auff mich sticht) sondern in Preussen/ Anno/ıc. 52. gestorben. Ich aber wohne (Gott lob) nunmehr drey vñ dreißig Jar im lobliche Fürstenthumb Württemberg/darın guter Wein wächst/welches Land der Rosenbusch ein Schmalzgrüblein nennet/ darauff ich (Osiander) mich nicht wölle treiben lassen.

Welches ich den Christlichen Leser/ auch vmb dieser vrsachen willen/ erinnern sollen/ damit wo derselb (durch mein Verantwortung dahin bewegt) würde in dee Rosenbusches Büchlein die blätter/so ich angezogẽ/nachsuchen/ daß er das erste getruckte Exemplar für sich neme: sonst